[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/17325 vom 02.05.2024]

Objekt:	Heinrich Vogeler: Tod bricht Rosen oder Liebespaar und Tod
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst, Sammlungskabinett Rudolph Grosse
Inventarnummer:	WM-VI-b-b-173

Beschreibung

Ein querovales Bildfeld wird gerahmt von einer Rosengirlande; eine weitere Rosengirlande befindet sich darüber, mit Heinrich Vogelers Monogramm im Scheitelpunkt. Unten ist ein unbeschriftetes Textband aufgezogen. Obgleich als autonome Radierung gedacht, folgt die formale Gestaltung des Bildes dem Schema eines Exlibris - hierin kommt Vogelers Vorliebe für die Buchgestaltung zum Ausdruck.
Das Bildfeld wird durch einen massiven Baum in zwei Hälften geteilt: rechts die Rückenansicht eines Liebespaares auf einer Bank; links im Vordergrund der Tod, der von einem Rosenstock eine Blüte bricht. Das im Symbolismus und Jugendstil des fin de siècle beliebte Thema um Eros und Tod wurde von Vogeler hier zu einer lyrischen Allegorie verdichtet.
Sign. r.u. H. Vogeler O
Bez. l.u. in Platte: H. Vogeler
M.u. Liebespaar und Tod
l.u. 397/456

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	Bild: 15,7 x 11,6 cm; Blatt: 31 x 27,3 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1904

wer	Heinrich Vogeler (1872-1942)
wo	Worpswede

Schlagworte

- Jugendstil
- Radierung
- Tod

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (1996): Aus den Sammlungen des Winckelmann-Museums Stendal. Stendal, S. 29
- Rief, Hans-Hermann (1974): Heinrich Vogeler. Das graphische Werk. Bremen, Nr. 37